

Kopie:

An das Petersburger Bezirksgericht

vom Rechtsanwalt

[Tu.o1] Reinhold Konstantinowitsch Rennenkampff,

wohnhaft in St. Petersburg,

I. Viertel des Moskowski Stadtteiles

Stremjannaja Straße 15 /1, Wohnung 9,

Bevollmächtigter des Rittmeisters im Ruhestand

[Kf.12] Woldemar Karlowitsch Edler von Rennenkampff,

Testamentvollstrecker vom Wirklichen Staatsrat

[W.25] Wladimir Woldemar Andrejewitsch

Edler von Rennenkampff

Gesuch

Ich beehre mich offiziell zu erklären, daß in dem von mir eingereichten Gesuch zum o.a. Testament und seiner Bewertung ein Fehler passiert ist. Er ist durch die Verwaltung der „Russischen Gesellschaft für Schießpulver- Herstellung und Handel“ sowie der Leihgesellschaft vorgekommen.

Die Verwaltung hatte dem Gerichtsvollzieher über die gesamten Gewinnprozente, die nach den Staatlichen Renten und für Obligationen der Krediten-Gesellschaft der Stadt St. Petersburg meinem Kunden noch zustehen, nicht berichtet. Die Ungenauigkeit ist dadurch entstanden, daß für die Wertpapiere, die unter Nr. 7 registriert worden sind, tatsächlich keine Kupons bei der o.a. Verwaltung vorliegen und unter Nr. 8 sind nur 26 Obligationen vorhanden, aber nur deswegen, weil zur Zeit keine Kupon-Formulare mehr vorhanden waren.

Da aber die gesamten Prozente zu allen seinen Wertpapieren, die unter den Punkten 7 und 8 stehen, dem Verstorbenen zustehen, und da von den Zinsen unter Punkt 9 (*von den Prozenten*) die 5% staatliche Steuern nicht abgezogen worden sind, bitte ich Sie die P. P. 7, 8 und 9 des ersteingegangenen Gesuches durchzustreichen und durch den auf der Rückseite aufgeführten Text zu ersetzen.

	Wertsumme		Kurswert	
	Nominalwert		(im Halbjahr, in dem der Erblasser gest. ist)	
	Rbl.....	Kop.	Rbl.	Kop.

7.) Die Untertagen der 4% staatlichen Rente befinden sich bei der Verwaltung der Russischen Gesellschaft für Schießpulver- Herstellung und-Handel, auf Grund des zwischen der o.a. Gesellschaft und des Marinenamtes geschlossenen Vertrages. Sie sind unter Punkt 2 im Inventarbuch "A" vom 19/ 23.April 1910 unter Punkt 11 eingetragen.

	100000	90000
--	--------	-------

Zinsen vom 1. März bis zum 11.04, d.h. für 40 Tage444 Rbl. 44 Kop.
abgezogen 5% der Staatl. Steuern
.....22 Rbl. 22 Kop.

	422	22
--	-----	----

8.) Auch 4 ½ % Obligationen der St. Petersburger Stadtkreditengesellschaft befinden sich bei der o.a. Verwaltung aufgrund des zwischen der Verwaltung und des Marinenamtes geschlossenen Vertrages. Sie sind von dem Gerichtsaufseher im Inventarbuch "A", P. 11 eingetragen.

	200000	178000
--	--------	--------

Zinsen für 200.000 Rbl. vom 1.03. bis 11.041000 Rbl
abgezogen 5% 50 Rbl.

	950
--	-----

9.) 4 ½ % Obligationen der St. Petersburger Stadtkreditengesellschaft befinden sich bei der Leihgesellschaft (des gegenseitigen Kredites) der Stadt St. Petersburg auf einem laufenden Sonderkonto und sind von dem Gerichtsaufseher im Inventarbuch "A" vom

19./23. April, Punkt 11 eingetragen.	236000	210040
--------------------------------------	--------	--------

Zinsen vom 1.03 bis 1 1.04 ...1.180 Rbl.
Minus 5% Steuer 59 Rbl.

	1121
--	------

St. Petersburg, den 12. Mai 1910

Mit Vollmacht des Testamentsvollstreckers

W. K. Rennenkampff

Rechtsanwalt: (Unterschrift)

Die Übereinstimmung mit dem Original bestätige
ich mit meiner Unterschrift,

Unterschrift (*nicht lesbar*)

1. Juni 1910